

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 11.05.2022
Ort: Volkshaus Röhrsdorf, Heinrich-Heine-Str.7, 09247 Chemnitz
Zeit: 18:30 Uhr - 20:21 Uhr
Vorsitz: Herr Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 8 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Patrick Kretzschmar

dienstlich

Verspätetes Erscheinen

Frau Lydia Baumgärtel
Herr Ronny Gaase
Herr Thomas Trost

18:31 Uhr; TOP 2
18:31 Uhr; TOP 2
18:31 Uhr; TOP 2,
abwesend 18:33 - 18:46 Uhr

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Detlef Bohn
Herr Ronny Irmischer
Herr Dieter Kunz
Herr Reiner Müller
Herr Mathias Reinhold
Herr Markus Rönitz
Herr Uwe Stelzmann
Herr Dieter Zesch

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Tannenhauer-Schnabl
Herr Knut Weber

Referentin Dezernat 6
Gebäudemanagement und Hochbau

Gast

Herr Jörg Mehlhorn

Architekt

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

Geschäftsstelle des Stadtrates

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit neun anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

OV Herr Siegel informiert, dass er den TOP 4 und TOP 5 von der Tagesordnung absetzt, da es noch Klärungsbedarf gibt.
Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist diese festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 13.04.2022
-

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

- 4 Vorlage an den Stadtrat
-

Satzungsbeschluss zur Klarstellungssatzung Nr. 21/10 zur Festlegung der Grenzen für das im Zusammenhang bebaute Gebiet Chemnitz-Röhrsdorf
Vorlage: B-091/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Dieser TOP wurde unter TOP 2 abgesetzt.

- 5 Vorlage an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
-

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 19/15 „Chemnitz-Röhrsdorf“
Vorlage: B-090/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Dieser TOP wurde unter TOP 2 abgesetzt.

- 6 Planungsstand des Vereins- Sport- und Kulturzentrums "Arthur Lange" - Einschätzung der Fachplanungen zu Statik und Brandschutz
-

OV Herr Siegel begrüßt die Gäste **Frau Tannenhauer-Schnabl (Referentin Dezernat 6)**, **Herrn Mehlhorn (Architekt)** und **Herrn Weber (Gebäudemanagement und Hochbau)** und bittet um ihre Ausführungen.

OR Herr Trost erklärt sich bereit, ein zur Vorführung notwendiges HDMI-Kabel zu holen.

OV Herr Siegel zieht in der Wartezeit den TOP 7 und TOP 8 vor.

7 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

Aktuell liegen keine Bauanträge vor.

8 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel informiert, dass die Wiederinbetriebnahme des Märchenbrunnens am 06.05.2022 ein gelungenes Fest für alle Beteiligten war. Mit der Stadtverwaltung ist abgestimmt, dass der Ortschaftsrat aus dem Verfügungsfond dem Heimatverein finanzielle Mittel für die Ausgestaltung des genannten Festes überweist, damit dieser die Finanzierung übernehmen könne. Dies sind: 150 € für Blumensträuße als Dankeschön an alle Beteiligten
100 € für Blumenschmuck für den Brunnen
579 € für Speisen und Getränke (für Kinder kostenlos)
Hinzu kommen ca. 67 € für die Ausgaben für die Helfer zum Frühjahrsputz. Er bittet um Zustimmung, die insgesamt rund 900 € aus dem Verfügungsfond an den Heimatverein für o.g. Ausgaben zu übertragen. Alle Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem zu.

Weiter, dass die Bürgerservicestelle im Rathaus ab Juni wieder geöffnet ist. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

OR Herr Stelzmann bittet, darum im Röhrsdorfer Blatt darauf hinzuweisen, dass keine Führerscheine beantragt werden können.

OV Herr Siegel informiert weiter, dass

- bis spätestens 30.06.2022, WLAN im Rathaus Röhrsdorf verfügbar sein soll.
- es von einer Einwohnerin der Heinrich-Heine-Straße massive Einsprüche zum Bauvorhaben von Nordic Wood gibt. Da das Bauvorhaben seit 2011 und darauffolgenden Jahren ordnungsgemäß bekannt gegeben und vom damaligen Ortschaftsrat Zustimmung erhielt, steht auch der jetzige Ortschaftsrat hinter dem bestätigten Bauvorhaben.
- die Sanierung des Bachdurchlaufs/der Brücke vor dem Röhrsdorfer Hof nunmehr für den Haushalt 2024/2025 beantragt ist.
- die Sanierung Brücke Eschenweg derzeit ruht, weil ein Anlieger massiven Einspruch erhob und nicht gestattet, dass sein Grundstück im Rahmen der Bauarbeiten benutzt werden kann.

Der Tagesordnungspunkt wird nach TOP 6 fortgesetzt.

6 Planungsstand des Vereins- Sport- und Kulturzentrums "Arthur Lange" - Einschätzung der Fachplanungen zu Statik und Brandschutz

Herr Mehlhorn führt aus, dass er vor zwei Monaten bereits eine erste Machbarkeit vorstellte. In der weiterführenden Bearbeitung habe sich am Projekt sich nichts Grundsätzliches geändert. Statiker und Brandschutzgutachter sind in die Planungen eingestiegen. Ziel sei es, in den oberen Geschossen, ohne spezielle Einbauten, große Räume zu schaffen. Das Dachgeschoss soll entkernt aber nicht saniert werden. Decken, Böden, Beleuchtung und die Toiletten im ersten Obergeschoss sollen erneuert werden. Er erläutert Einzelheiten des Projektes anhand einer PowerPoint Präsentation. Aus brandschutztechnischen Gründen ist die Nutzung der Räume derzeit auf maximal 20 Personen gleichzeitig begrenzt. Ändern könnte dies der Anbau eines zweiten Rettungsweges (Rettungstreppe).

Die Mitglieder begeben sich zur Besichtigung der Räume in die oberen Etagen.

OV Herr Siegel bedankt sich für die bisherige Arbeit am Projekt und bittet zur Diskussion.

OR Herr Trost sagt, erfolge die Umsetzung des Projektes wie geplant, wäre dies eine Top Lösung.

OV Herr Siegel sagt, es gehe als nächstes um die inhaltliche Gestaltung. Für die obere Etage sollte der Einbau eines zweiten Rettungsweges vorbereitet und eine Schiebetür eingebaut werden, um in der die Größe der Räumlichkeiten flexibel zu sein.

Frau Tannenhauer-Schnabl sagt, es müsse eine Gegenrechnung erfolgen, hinsichtlich des Anbaues eines zweiten Rettungsweges mittels Treppe sowie weiteren brandschutztechnischen Anforderungen am Bau wie bspw. der Einbau von Brandschutztüren

Herr Mehlhorn sagt für weitere Kostenrechnungen sei es notwendig, Angebote bezüglich Heizung, Lüftung, Sanitär usw. einzuholen. Soll eine Rettungstreppe angebaut werden, muss an anderer Stelle an Mitteln gespart werden (z.B. beim Dachgeschoss), da nur ein begrenztes Budget zur Verfügung stehe.

Herr Weber ergänzt er werde eine Übersicht der Handwerker der Stadtverwaltung zuarbeiten.

OR Herr Irmischer würde am Ausbau nichts weglassen und den Ausbau der Rettungstreppe lediglich vorbereiten und abwarten, inwieweit eine tatsächliche Nutzung laut Nutzungskonzept erfolgt.

Herr Mehlhorn weist darauf hin, werde keine Rettungstreppe angebaut sind die Kosten für eine brandschutztechnische Trennung der Räume höher (vorgestellte Variante). Der nachträgliche Einbau einer Tür zur Rettungstreppe ist nicht so aufwändig, da die Fenster bestehen bleiben.

OR Herr Gaase befürchtet, dass keine optimale Nutzung gegeben sei, wenn von vornherein die Anzahl der Personen eingeschränkt werde. Beispielsweise bestehe eine Schulklasse aus mehr als 20 Personen, somit sei zu überlegen, wie die Rettungstreppe finanziert werden könne.

Herr Mehlhorn fragt, ob es schon ein Nutzungskonzept gebe.

OV Herr Siegel sagt, es sei jetzt die Aufgabe des Ortschaftsrates bis zur Sitzung am 06.07.2022 ein aussagefähiges Nutzungskonzept zu erstellen. Er schlägt vor, dafür eine kleine Arbeitsgruppe zu bilden. Folgende Ortschaftsräte erklären sich zur Mitarbeit bereit: OR Herr Stelzmann, OR Herr Trost, OV Herr Siegel, OR Herr Kunz, OR Herr Reinhold und OR Herr Irmischer. Er werde einen Vor-Ort-Termin mit der Arbeitsgruppe sowie Herrn Mehlhorn und Herrn Weber vereinbaren.

OR Herr Trost sagt, dass bereits stattfindende Senioren-Kaffeetrinken und Treffen der Tagesmutter könne ins Volkshaus verlegt werden. Des Weiteren könnten sämtliche Vereinstreffen darin stattfinden und das Röhrsdorfer Modell sollte den Kindern im Rahmen des Unterrichtes vermittelt werden. Ebenso könne er sich regelmäßig stattfindende Veranstaltungen vorstellen, welche öffentlich angepriesen werden.

Herr Mehlhorn schlägt vor, die einzelnen in Frage kommenden Vereine konkret abzufragen (Anzahl Personen, Dauer der Nutzung), um so verschiedenen Szenarien, Sitzgelegenheiten, Tische usw. planen zu können.

OR Herr Stelzmann fragt, wer von der Stadtverwaltung Ansprechpartner sei, hinsichtlich in den Räumen eine Art Heimatecke einzurichten/zu gestalten. Er denke dabei auch an eine professionelle Wandgestaltung mit Bildern und Informationen zu Arthur Lange.

Herr Mehlhorn antwortet, er könne sich vorstellen, die Flächen dafür bereit zu stellen, welche dann für eine flexible Gestaltung offen seien. Für konkrete Lösungsvorschläge müsse er genau wissen, was in welcher Form präsentiert werden soll.

OR Herr Gasse fragt, ob die Mittel für die Haustechnik für den Rückbau geplant sind oder diese komplett erneuert werden soll. Bei der Besichtigung seien ihm viele alte Wasser- und Elektroleitungen aufgefallen.

Herr Mehlhorn antwortet, hierfür ist ein pauschales Budget eingeplant. Geplant ist eine Entkernung, nicht aber eine umfassende Erneuerung. Eingebaut werden eine einfache Beleuchtung und Steckdosen sowie in der oberen Etage eine Küche und die Toiletten. Es gelte nun für diese Positionen Angebote einzuholen.

OR Herr Gaase schlägt vor, eine Wand von dem Maler gestalten zu lassen, welcher die Wandgemälde im Rathaus und am Kindergarten schuf.

OV Herr Siegel fasst zusammen, dass sich demnächst die Arbeitsgruppe treffen werde und bis Ende Juli ein Konzept erstellen werde. Im nächsten Schritt werde er die Vorsitzenden der Vereine einladen, um das Konzept vorzustellen und weitere Ideen zu finden.

Herr Weber sagt, er werde eine Kostenaufstellung für die Varianten mit und ohne Rettungstreppe erstellen und zuarbeiten.

Frau Tannenhauer-Schnabl fügt hinzu, für die Erstellung des Entwurfsplanes sei die Entscheidung ob mit oder ohne Treppe für Herr Mehlhorn sehr essenziell. Planmäßig sollte in der Sitzung am 06.07.2022 die Entwurfsplanung vorgestellt werden. Sie bittet darum, bei der weiteren Kommunikation, Herrn Mehlhorn, Herrn Weber und sie selbst einzubeziehen.

8 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Tagesordnungspunkt wird fortgesetzt.

OV Herr Siegel bittet OR Herrn Trost ihn bei der Mitgliederversammlung des FV Blau-Weiß Röhrsdorf e.V. zu vertreten.

OR Herr Reinhold informiert, dass der Siedlerverein entschieden habe, den Spielplatz in der Siedlung nicht über die Mittel des Verfügungsbudgets zu bauen.

OV Herr Siegel schlägt vor, für den Ortschaftsrat folgende Anschaffungen zu tätigen:

5 Unkrautstecher, 5 Fugenkratzer, 1 Schubkarre, 5 Besen und 3 Schaufeln.

Alle Gerätschaften sollen im Rathaus Röhrsdorf verbleiben.

Er bittet um Zustimmung. Alle Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem zu.

OR Herr Bohn informiert, dass die Bank vom Schäferstein da ist und fragt, wie die dazugehörige Info-Tafel gestaltet werden soll.

OV Herr Siegel antwortet, dass die heute gebildete Arbeitsgruppe ein entsprechendes Konzept erstellen werde, welches die Größe, das Material sowie den Inhalt und das Layout der Informationen enthalte, damit diese einheitlich gestaltet und schrittweise aufgestellt werden können.

OR Herr Rönitz fragt zur Pressemitteilung vom 11.04.2022 hinsichtlich Endlagerung Atommüll, wie damit umgegangen werde.

OV Herr Siegel antwortet, dass sich der Ortschaftsrat in seiner letzten Sitzung klar dagegen positionierte und eine Presseerklärung dazu abgab. Momentan gebe es keine konkreten Anfragen.

OR Herr Zesch fragt, wie es mit der 30-iger Zone vor dem Röhrsdorfer Hof weitergehe, ob der Abschnitt möglicherweise wieder mit 50 Stundenkilometern befahren werden könne.

OV Herr Siegel antwortet, die Baumaßnahme werde möglicherweise für 2024/2025 eingeordnet.

OR Herr Zesch bittet darum, im Röhrsdorfer Blatt über die Verzögerung der Sanierung zu informieren.

OR Herr Stelzmann fragt, ob eine Bachbegehung stattfand und ob für den Märchenbrunnen eine Versicherung gemacht wurde.

OV Herr Siegel antwortet, dass eine Versicherung abgeschlossen wurde.

OR Herr Bohn antwortet, dass eine Bachbegehung vom Tiefbauamt stattfand.

OR Herr Gaase fragt, ob es neue Erkenntnisse zu den Fragen der Anwohner des Goetheweges im Rahmen des Vor-Ort-Termins gebe.

OV Herr Siegel antwortet, die Fragen seien noch offen, aber er werde erneut beim Tiefbauamt anfragen.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Ortschaftsrat Herr Bohn und Ortschaftsrat Herr Müller bestimmt.

19.5.22 *H.-J. Siegel*
Datum Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

23.5.22 *D. Bohn*
Datum Detlef Bohn
Mitglied
des Ortschaftsrates

23.05.2022 *R. Müller*
Datum Reiner Müller
Mitglied
des Ortschaftsrates

19.05.2022 *Neumann*
Datum Katrin Neumann
Schriftführerin